

# Familie Höckerschwan





Der Winter hatte ganz schön lange gedauert und war sehr kalt gewesen. Aber jetzt ist endlich Frühjahr und Papa und Mama Schwan wollen ein Nest bauen.



Da muss man sehr aufpassen, dass man es an den richtigen Platz baut. Papa Schwan hatte beispielsweise mal einen Schwan gesehen, der sein Nest auf einen Weg gebaut hatte.



Das war ganz schön blöd, weil er lauter böse Hunde und Menschen wegjagen musste, die bestimmt seiner Frau und den Eiern etwas tun wollten.

Auch die Wiese, auf der immer Menschen sitzen, ist bestimmt ein ganz blöder Platz für ein Nest.





Am Ufer wollte Papa Schwan sein Nest nicht bauen, denn da können zu leicht Menschen und Hunde hinkommen. Dann macht bestimmt jemand die Eier kaputt.



Also holte er ganz viele Wasserpflanzen und Stöckchen und baute das Nest als kleine Insel mitten ins Wasser.

Mutti Schwan legt jeden zweiten Tag ein Ei in das Nest. Und damit die Eier schön warm blieben, setzte sie sich oben drauf.



Manchmal hat Mutti Schwan Hunger.

Dann klettert sie vom Nest, schwimmt ein Stückchen weg, taucht den Kopf unter Wasser und frisst die Pflanzen, die da unten wachsen.

Und dann beeilt sie sich ganz doll und springt wieder auf das Nest.

Aber so richtig satt essen tut Mutti Schwan sich nicht, weil sie Angst hat, dass die kleinen Schwanenküken in den Eiern sonst erfrieren.





Mit Eiern muss man sorgfältig umgehen, damit da Küken draus schlüpfen. Man muss sie regelmäßig umdrehen, damit sie von allen Seiten schön warm werden.





Und wenn man schlafen will, kann man das nur auf den Eiern, weil die sonst kalt werden. Papa Schwan passt auf, dass niemand dem Nest zu nahe kommt.

